

Vereinsnachrichten



**Offizielle Mitteilungen
Nr. 1 / 2018**

**Jägerverein
Konolfingen**

Inhalt:

- **Tätigkeitsprogramm 2018**
- **Einladung Hauptversammlung 2018**
- **Jahresberichte**
- **Informationen**

Tätigkeitsprogramm 2018



- **Hauptversammlung** **09. 03. 2018**
- **Übungsschiessen/TSN Burgholz/Wimmis** **07. 04. 2018**
Sa. 07. 04. 2018: 09:00 – 12:00
14:00 – 18:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **19. 05. 2018**
Sa. 19. 05. 2018: 13:00 – 16:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **16. 06. 2018**
Sa. 16. 06. 2018: 13:00 – 16:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **21. 07. 2018**
Sa. 21. 07. 2018: 09:00 – 12:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **17. 08. 2018**
Fr. 17. 08. 2018: 09:00 – 12:00



Es werden jeweils angeboten: **Blechhase, Blechreh; 100m-Scheibe Rollhase**

- **Pirschgang Rouchgrat** **03. + 04. 08. 2018**
Fr. 03. 08. 2018: 13:30 – 19:00
Sa. 04. 08. 2018: 08:00 – 12:00;
13:00 – 17:00



**Für Berner Jäger sind die Pirschgänge kostenlos.
Ausserkantonale bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 30.-**

der Schiessnachweis des BEJV kann gratis erbracht werden.

- **Pirschgang Susten** **18. + 19. 08. 2018**
Sa. 18. 08. 2018: 08:00 – 19:00
So. 19. 08. 2018: 08:00 – 17:00
- **Orientierungsabend** **24. 08. 2018**
(Einladung+Themen folgen)
- **Vereinsjagd** **24. 11. 2018**
- **Waldweihnachten** **07. 12. 2018**
- **Hauptversammlung** **08. 03. 2019**

Die Daten für die Hegeeinsätze und die Hundekurse, bzw. Übungsstunden findet ihr in den Hegeachrichten und im Hündelprogramm. Ausserdem auf der Vereins-Webseite www.jvkonolfingen.ch und auf www.jungjaeger.ch



Einladung zur Hauptversammlung vom Freitag, 09. März 2018

**Restaurant Rössli, Arnisäge
19:30h**

Traktanden:

- Eröffnung, Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung Protokoll HV 2017
- Jahresberichte 2017
- Eintritte, Austritte, Etat des Vereins
- Jahresrechnung: Vereinskasse, Hegekasse, Schiesskasse, Revisorenberichte
- Info „Jubiläum 100 Jahre JVK“
- Festsetzung Jahresbeitrag 2018
- Budget 2018
- Wahlen (Hundeobmann, Sekretariat, Rechnungsrevisor, Medienverantwortlicher)
- Tätigkeitsprogramm 2018
- Verschiedenes
- Ehrungen



Der Vorstand lädt freundlich ein und hofft auf rege Teilnahme.

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Jägerinnen, Jäger und Vereinsmitglieder.

Es freut mich, in meinem Jahresbericht auf die Ereignisse des verflossenen Jahres 2017 zurückzublicken.

Allgemein:

Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden an vier Vorstandssitzungen erledigt. Das Protokoll der HV 2017 im Gasthof Eintracht, Oberthal wurde in den Vereinsnachrichten Nr. 3/2017 publiziert.

Beim traditionellen Vorstandsbrätlen genossen wir das Gastrecht bei Cristina und Martin Köppel in Häutligen, nochmals herzlichen Dank für das Gastrecht.

Im vergangenen Jahr ist ein langjähriges Vereinsmitglied verstorben:

Domenico Maranta **26.06.1950 – 25.08.2017** **Wichtrach**

Wir werden Dominic in ehrendem Andenken bewahren.

Aktivitäten:

Hege; Jagdhunde; Jagdschiessen:

- Ich verweise auf die einzelnen Jahresberichte.

Jagd:

- An der Orientierungsversammlung vom 25. August im Restaurant Mirchel erläuterte **Wildhüter Peter Sommer** den 38 Grünröcken die aktuellen Jagdvorschriften 2017.
- Im zweiten Teil orientierte unser **Jagdschiessobmann Günter Stulz** über die Durchführung des Schiessnachweises im Bergfeld, sowie das neue Konzept der Jungjägerausbildung im Bereich jagdliches Schiessen. Ich danke den Referenten P. Sommer und G. Stulz ganz herzlich.
- Auf der Rothirschjagd konnten verschiedene Vereinsmitglieder Hirsche erlegen.
- Die Vereinsjagd vom 18. November konnte bei winterlichem Wetter im Gebiet Oberthal-Geissmatte durchgeführt werden. Am Morgen waren 20 Jäger bei der Zuteilung der Stände anwesend. Die Jagdaufsicht wurde von **Wildhüter Fritz Dürig** übernommen und die Jagdleitung von mir. Vor dem Mittagsaser konnte keine Strecke gelegt werden. Im warmen Geissmatthüttli von **Simon Zurflüh** wurde uns eine feine

Erbsmuessuppe serviert und damit der gemütliche Teil der Vereinsjagd eingeleitet. Gegen 19.00 Uhr wurde im Hüttli aufgeräumt; wann der letzte Schlummertrunk genehmigt wurde, ist mir nicht bekannt. Ich möchte allen Helfern sowie Andrea und Reto Zurflüh, Marlis und Daniel Thierstein für ihre Mitarbeit ganz herzlich danken.

Rückblick:

- Zum Jahresbeginn fanden sich am **1. Januar 2017** ca. zwanzig Personen nach altem Brauch auf der Chläbiegg ein. Um das warme Feuer herum wurde auf das neue **Jahr 2017** angestossen. Das feine Znüni (Hamme und Züpfe) mundete allen sehr gut. Mein Dank geht an die Organisatoren **Heidi und Ueli Siegenthaler** für ihre Vorbereitungsarbeiten und ich hoffe, dass dieser Brauch noch viele Jahre weitergeführt wird.
- Am **8. Dezember** fanden sich ca. 35 Personen bei der Tanzplatzhütte (Toppwald) zur traditionellen Waldweihnacht ein. Vor dem Hüttli erleuchtete ein wärmendes Feuer und ein geschmückter Tannenbaum die Landschaft. Die Weihnachtsfeier wurde umrahmt von Vorträgen der **Jagdhornbläser Falkenfluh**, welche auch die Organisation übernommen haben. Der Samichlaus ehrte uns mit seinem Besuch und verteilte den Kindern, nach dem Anhören der Värslis, ein Chlaussäckli. Ich danke den Jagdhornbläser Falkenfluh sowie dem Samichlaus für ihren Beitrag zur schönen und gemütlichen Waldweihnacht 2017.
- Meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen danke ich für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Den Jagdhornbläsern Falkenfluh danke ich für die schönen Vorträge bei den verschiedenen Vereinsanlässen. Allen Kommissionsmitgliedern, sowie allen Vereinsmitgliedern, die sich für unseren Jägerverein eingesetzt haben, danke ich recht herzlich. Den Jungjägern wünsche ich viel Erfolg an der Jagdprüfung.
- Euch allen wünsche ich gute Gesundheit, schöne Anblicke und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2018.

Der Präsident

Samuel Gäumann



Hegebericht 2017

Wildrettung:

Im vergangenen Jahr wurden im Einsatzgebiet unseres Vereins insgesamt 48 Rehkitze und 5 Feldhasen vor dem sicheren Mähtod gerettet. Dem gegenüber stehen gemäss Wildhut 20 Rehkitze, welche leider den Heuschnitt nicht überlebten. Im 2017 haben wir 121 Felder verwittert/verblendet und in 199 Feldern waren unsere Heger/innen mit Vorwegsuchen beschäftigt.

Vielen Dank für den geleisteten Einsatz!

Wildfütterung:

Die offizielle Wildfütterung beschränkt sich in unserem Gebiet nur noch auf die Beschickung der Salzlecken mit Salzsteinen. Es gibt jedoch noch einige Rayonleiter, welche auf eigene Kosten Silage produzieren und im Winter an das Rehwild verfüttern.

Unfallverhütung:

Im Einsatzgebiet des Jägervereins Konolfingen wurden auch in diesem Jahr diverse wildwechselgefährdete Straßen, welche mit Alu-Rückstrahlfolie versehen waren, überprüft und wo nötig aufgebessert. Entlang der Hauptstraße Arnisäge Richtung Obergoldbach wurden neue Wildwarner montiert.

Wildschadenverhütung:

In diversen Gemeinden unseres Einsatzgebietes wurde wiederum Jungwuchspflege betrieben. Alte und nicht mehr benötigte Drahtkörbe wurden entfernt.

Biotopschutz / Biotophege:

Im 2017 wurden an diversen Orten bestehende Hecken gepflegt und auch in der Neophyten Bekämpfung wurde großer Einsatz geleistet.

Aufwand für die verschiedenen Hegetätigkeiten:

Wildrettung:	748 Std.
Wildfütterung:	13 Std.
Unfallverhütung:	38 Std.
Wildschadenverhütung:	198 Std.
Biotophege:	97 Std.
Total	1'094 Std.

Ich bedanke mich bei allen Hegerinnen und Heger herzlich für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr! Ich wünsche euch fürs 2018 gute Gesundheit, schöne Anblicke, „Jägersgfehl“ und unvergessliche Momente in der Natur.

Der Hegeobmann

Christoph Fankhauser

Jahresbericht der Jagdhornbläser Falkenfluh 2017

Unter der kundigen Führung von unserem musikalischen Leiter **Samuel Pfäffli**, oder mir als seinem Stellvertreter, hatten wir im vergangenen Jahr insgesamt 34 Proben oder interne Aktivitäten und 8 Auftritte. Letztere teilen sich auf in

1 Trauerfeier

3 vereinsinterne Auftritte (HV, Orientierungsabend und Waldweihnacht)

4 externe Auftritte

Am **6. September** mussten wir von unserem langjährigen Jagdkameraden **Dominic Maranta** Abschied nehmen. Er war sehr aktiv im Schiesswesen und war mehrere Jahre Hundeobmann.

Im März fand die Jubiläumsschau der Schafzuchtgenossenschaft im Schwand statt und 2 Wochen später eröffneten wir bereits zum sechsten Mal das Hegemodul der Jungjäger am selben Ort. Im Weiteren durften wir wiederum am **Wildbuffet im „Restaurant Rössli“**, **Heistrich** vom 14. Oktober mitmachen und erstmals **das Wildpfefferbuffet vom 1. Dezember im „Rest. Mirchel“** mit unseren Jagdhornklängen begleiteten. Beides waren Superanlässe!

Im Januar organisierte Gaston die alljährliche Bläserfuchsjagd, diesmal im Gebiet Chapf. Es lag eine rechte Menge Schnee und man fand allergattig Spuren, aber die Füchse hatten offenbar ihren freien Tag und so blieben die Flinten kalt. Dafür genossen wir das anschliessende Fondue im alten Saaleweidli und konnten uns von innen und aussen erwärmen. Die Gemeinschaft mit Freunden und ehemaligen Bläsern vom Hubertus Bern tat gut. Im April trafen wir uns zum Bläseressen mit unseren Partnerinnen, die doch oft zu Gunsten unserer Passion und unserem Auftrag zurückstehen müssen.

Nicht vergessen möchte ich die **Waldweihnacht** bei der Forsthütte beim Tanzplatz. Wir Bläser hatten dieses Jahr die Ehre, diese zu organisieren. Nachdem vor einem Jahr leider nicht alles wunschgemäss gelaufen ist, wollten wir uns besonders Mühe geben. Wir freuen uns, dass trotz winterlichem Anfahrtsweg wiederum über 30 Personen die Feier besuchten. Die Anwesenden wurden durch feinen Schneefall, gepuderte Tannen, ein wärmendes Feuer und einen „aufgestellten Samichlaus“ belohnt. Nach der „Schwetti“ Glühwein und Tee mit Züpfe, gab's dann in der warmen „Stube“ Würstli, Marthas Schlüfferli und feine Crêpes, die Wüthrich Kaspar mit seiner

Familie produzierten. **Vielen Dank an alle Helfer.** Dieser friedliche, gesellige Anlass möge uns noch lange erhalten bleiben.

Danken möchte ich nebst Pfäffli Sämu auch unseren Oldtimer-Bläserkameraden vom Hubertus Bern und allen Bläserkameraden für ihren Einsatz und ihre Treue. Unsere Bläserinnen sind da natürlich auch fest eingeschlossen.

Am **Samstag, 9. Juni 2018** findet das nächste Jagdhornbläsertreffen statt. Es wird in Jegenstorf sein. Es wäre schön, dort auch Mitglieder des JVK zu sehen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein neues, aufregendes Bläserjahr.

Der Bläserobmann

Beni Steiner

Jahresbericht 2017 Jagdhundeausbildung

Am 1. April 2017 begann der Jagdhundekurs mit der ersten Gehorsamsübung. An elf Übungen wurden die Gespanne für die **in Uttigen** stattfindende Gehorsamsprüfung vorbereitet.

Alle fünf Gespanne die zur Prüfung gemeldet wurden, reussierten. Insgesamt haben 35 Gespanne an dieser Prüfung teilgenommen, deren fünf waren nicht erfolgreich. Es lohnt sich also eine seriöse Vorbereitung.

Ich gratuliere den erfolgreichen Prüflingen und hoffe auf ein Wiedersehen beim **Schweisshundekurs 2018.**

Ueli Siegenthaler mit Deutscher Wachtel
Kurt Dominic mit Kleiner Münsterländer
Ruth Graber mit Kleiner Münsterländer
Daniel Thierstein mit Schwyzer Laufhund
Hans Siegenthaler mit Schwyzer Laufhund

Am 8. April begann der Schweisshundekurs, an dem heuer so wenige Gespanne wie noch nie in den letzten acht Jahren teilgenommen haben.

In zwölf Übungen wurden die Gespanne vorbereitet. Vier Gespanne wurden zur 500 M Schweissprüfung angemeldet, leider waren nur zwei erfolgreich.

Fritz Dreier mit English Cocker Spaniel
Bruno Blaser mit Deutsch Drahthaar

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die mich an den Übungstagen unterstützen. Mein achttes Jahr als Jagdhundeobmann ist somit zu Ende. Ich

stelle mich gerne noch einmal vier Jahre zur Verfügung und hoffe, dass uns eine Nachfolgeregelung gelingt.

Mit Hundegeläut der Jagdhundeobmann

Beat Kohli

Jahresbericht des Medienverantwortlichen, Vereinsjahr 2017

Die Medienkontakte wurden im üblichen Rahmen weiter gepflegt. Zusätzlich zu den lokalen Zeitungen (Wochenzeitung, Landbote) und den Jagdzeitschriften wurde die in der Region gut verankerte Internetseite Bern-ost.ch mit Informationen bedient.

Die Webseite des Jägervereins Konolfingen (<http://jvkonolfingen.ch>) wurde rege benutzt. Dort befinden sich die jeweiligen aktuellen Termine und alle nötigen Adressen. Durchschnittlich verzeichnete die Seite 31 Besuche pro Tag – dies obwohl die Seite während der Jagdsaison deutlich weniger mit neuen Beiträgen bestückt wurde. Der Newskanal von JagdSchweiz auf der Startseite sorgte trotzdem für stetige Neuigkeiten.

Der Medienverantwortliche

Dominik Feusi

Jahresbericht Jagdschiessen 2017

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Im März 2017 übernahm ich von Adrian Schmockler das Amt des Schiessobmanns. An dieser Stelle möchte ich ihm nochmals für seinen Einsatz in den letzten zwölf Jahren danken.

Das Jahr 2017 wurde für uns als Schiesskommission zur Herausforderung: wir mussten aufgrund der neuen Jagdverordnung des Kantons Bern den Nachweis der Treffsicherheit als Obligatorium in die Praxis umsetzen.

Da der **TreffSicherheitsNachweis (TSN)** die Voraussetzung für die Jagdberechtigung im Kanton Bern darstellt, hat die Schiesskommission JVK das Jahresprogramm danach ausgerichtet. Einerseits wollten wir der Jägerschaft des JVK genügend Schiessdaten zur Verfügung stellen und andererseits optimale Voraussetzungen dazu schaffen.

Aus diesem Grund entschieden wir uns auf den Jagdschiessanlagen **Burgholz, Wimmis und Bergfeld, Hinterkappelen** an fünf Daten insgesamt sieben Schiesshalbtage mit der dazugehörigen Infrastruktur zu reservieren.

„Die ethisch und gesetzlich verankerten Grundsätze des Tierschutzes und der Waidgerechtigkeit fordern von jedem Jäger, das Wild so zu erlegen, dass ihm vermeidbare Schmerzen und Leiden erspart bleiben. Daneben sind bei der Jagdausübung die Erfordernisse der öffentlichen Sicherheit zu beachten, damit bei der Handhabung der Waffen niemand gefährdet wird. Eine regelmässige

Teilnahme am jagdlichen Schiessen soll dazu führen, dass jeder Jäger diesen Forderungen in steigendem Masse entsprechen kann“.

Erfreut konnten wir feststellen, dass nebst dem meist problemlosen Erlangen des TreffsicherheitsNachweises ein Kontrollschiesen vor der Jagd inzwischen bei der Mehrheit der Jäger die Regel ist.

Für diverse Kontroll- und Einschiessen durften wir unsere Dienste als Instruktoren oder Begleitung wahrnehmen.

Den beträchtlichen zeitlichen Aufwand leisteten die Schiesskommission JVK und unsere Jagdschützenmeister gerne.

Weil wir keine Ahnung hatten was bei der Durchführung des TSN auf uns zukommen würde, verzichteten wir darauf zusätzliche Schiessdaten als Jagd- oder Trainingsschiessen im Rouchgrat aufzunehmen oder zu unterstützen. Wir haben der JWVO-Jägerschaft die Möglichkeit angeboten sich an den durch uns reservierten TSN-Daten auf eigene Kosten teilzunehmen, was vereinzelte Jäger auch wahrnahmen.

Die durch uns angebotenen TSN-Daten wurden durch euch sehr gut aufgenommen, die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Die Teilnehmerzahlen an den einzelnen Daten:

- Burgholz, Wimmis	08. April	18 Schiessende
- Bergfeld, Hinterkappelen	13. Mai	23 Schiessende
	17. Juni	18 Schiessende
	15. Juli	19 Schiessende
	12. August	13 Schiessende

Jungjägerausbildung

An der Bernischen Jagdprüfung gibt es seit einigen Jahren Probleme beim praktischen Teil. Die Durchfallquoten sind in den letzten Jahren überdurchschnittlich angestiegen und die Angst der JungJäger, auch beim zweiten oder dritten Versuch zu scheitern ist gross.

Meiner Einschätzung zufolge wird das Schiessen auch immer mehr unterschätzt. Dies hat sich jüngst bei den ernüchternden Ergebnissen der praktischen Prüfung 2016 gezeigt:

Dabei fielen am Prüfungstag vom Donnerstag 43% sowie am Samstag 29% der Prüfungsteilnehmer durch.

Trotz schlechten Prüfungsergebnissen haben viele Vereine ihre Verantwortung nicht wahrgenommen, sondern lieber die „Schuld“ beim Theoriekurs und den JungJägern selber gesucht.

Nicht so die Schiesskommission des JVK: in Zusammenarbeit mit dem Kursort Bärau, sowie Vereinen aus dem Seeland und dem Oberland wurde neu ein entsprechendes Ausbildungsprogramm entwickelt und an vier Samstagmorgen für die JungJäger als Ausbildungshalbtage angeboten.

Dieses Engagement hat auch schon Früchte getragen, wir gratulieren allen neuen Jagenden zur bestandenen Jagdprüfung!

Die **neue Schiessprüfung, welche mit dem Kurs 2017/2018 eingeführt wird**, soll im Frühjahr 2018 zum ersten Mal im Kanton Bern angewandt werden. Interessant war im Sommer 2017 die Demonstration mit den JungJägern der neuen praktischen Prüfung auf dem Areal Waffenplatz Thun. Auch wir als Schiessobmänner konnten schon 2016 die neue praktische Prüfung als Demonstrationsschiessen durchführen, und wir waren uns einig, dass die Prüfung mit dem erweiterten Programm in der neuen Anlage eher schwieriger wird.

Ebenfalls schwieriger wird es, mit den JungJägern Termine zu finden, um all die JungJägerSchiessen durchzuführen. Im ersten Quartal finden die Pflichtmodule statt und das Bergfeld ist durch diverse Events oder sonstige Anlässe belegt. Das durch uns neu erarbeitete Ausbildungskonzept wird dieser Tatsache gerecht und dem Problem Abhilfe schaffen. Die Daten für das nächste Jahr sind bereits reserviert.

Die Ausbildungsmorgens sind fakultativ, die Jagdausbildung ist Erwachsenenbildung. Es bereitet uns grosse Freude zu sehen, mit welchem Engagement die anwesenden JungJäger mitmachen.

Zum Schiessbetrieb

Die Schiesskommission JVK hat beschlossen unsere Schiessinfrastruktur, welche in den vergangenen Jahren brachgelegen ist, wieder besser auszulasten. Dabei steht insbesondere die Tontaubenanlage, welche im Hege-Depot eingelagert war, im Fokus. Ziel dabei ist, diese für unsere Vereinsmitglieder wieder nutzbar zu machen.

Mit den Verantwortlichen der Jagdschiessanlage Burgholz in Wimmis konnte eine Lösung gefunden werden; Details werden noch gemeinsam ausgearbeitet.

Ich hoffe, dass wir euch 2018 im Burgholz in Wimmis begrüßen können und während der ganzen Schiesssaison insbesondere die Tontaubenanlage durch den JVK benutzt wird.

Dank dem disziplinierten Verhalten der Schiessenden und dem Einsatz unserer Jagschützenmeister verliefen alle Schiessanlässe unfallfrei und ohne jegliche Probleme oder Zwischenfälle.

Den **Jagdschützenmeistern Dreier Martin, Hauser Mändu, Steiner Monika und Steinhuber Gaby** möchte ich für ihr Engagement herzlich danken!

Den Jagdschützen Bern, dem Standwart Daniel, dem Waffengeschäft Wildi und dem Wirtepaar sei an dieser Stelle ebenfalls für ihre Unterstützung gedankt.

Ich durfte an unseren Schiessanlässen viele zufriedene Gesichter und spannende Weidmannsgespräche verfolgen. Unser Präsident Samuel Gäumann, sowie der Vorstand stehen hinter der Schiesskommission: Ein Zeichen, welches einen wichtigen Beitrag leistet und so zur guten Laune im JVK ebenfalls beiträgt. Was will man mehr?

Eine stille Helferin im Hintergrund ist **Gaby Steinhuber**: ohne ihre Unterstützung würden für mich und die Schiesskommission sowohl die organisatorischen wie auch redaktionellen Teile nicht so reibungslos verlaufen. Ist sie doch mit ihrem Engagement, sowohl für die JungJägerausbildung (Konzept Überarbeitungen) als auch für JVK Schiessanlässe eine grosse Stütze.

Abschliessend danke ich allen Vereinsmitgliedern herzlich für die Unterstützung und freue mich mit euch auf das nächste Vereinsjahr!

Schiessobmann JVK

Günter Stulz

Informationen

In eigener Sache!

Nach elf Jahren Vorstandsarbeit ist es höchste Zeit das Feld zu räumen! Man soll gehen, solange man die eigene Wahl hat – nicht erst, wenn man gehen muss!!!

Ich räume also nach der HV 2018 meinen Platz als Sekretärin des Jägervereins Konolfingen und übergebe mein Amt einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger. Auf diesem Weg wünsche ich ihr/ihm viele neue spritzige Ideen und viel Erfolg, diese auch durchzusetzen!

Die Arbeit im Vorstand hat mir viel Spass gemacht und ich danke meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.
Ich freue mich auf ein Wiedersehen in einem anderen Rahmen.

Die Sekretärin JVK

Cristina Köppel

Inserate

Von einem Vereinsmitglied sind zwei Waffen an einen zum Kauf berechtigten abzugeben (Preis nach Absprache):

- **Bockbüchse, BRNO**, Modell ZH307, 12/70 und **.22 Hornet**, ZF 3-9×40 mit Absehen 4
- **Stutzer, Steyr Mannlicher**, 7×64, ZF Schmidt & Bender 6×42 mit Absehen 4

Kontakt via Bruno Knecht: 079 720 81 11

Ausserdem

- **Bockdoppelflinte Zolli**, Kal. 12/70 (z.B. für Fuchsjagd) ca. Fr. 200.-
- **Drilling Simson Suhl**, Kal.12/70; 6,5 x 57R, ZF 4 x 32, ca. Fr. 600.-

Die Waffen können bei Samuel Gäumann besichtigt werden: Tel. 078 727 28 38



Jagdhunde-Kurs / Anmeldung

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort/PLZ: _____

Tel: _____

Rasse: _____

SHSB Nr.: _____

Chip Nr.: _____

Name Hund: _____

Wurfdatum: _____ Rüde Hündin

Farbe/Abzeichen: _____

Bitte gewünschten Kurs ankreuzen:

- Gehorsam
- Schleppen + Apportieren
- 500 m Schweiss (bestandene Gehorsamsprüfung)
- 1000m Schweiss (bestandene 500 m Prüfung)
- Übungsfährten
- NASU-Mitglieder (gratis)

Kursbeginn:

Gehorsam: 07.04.2018 08:00

Schweiss: 06.04.2018 18:30

Inkasso: 07.04.2018 08:00 Kurs 50.- Übungsfährten 5.-

Anmeldung bis 09.03.2018 an den Jagdhundeobmann:

Beat Kohli
Wydacherstrasse 2
3113 Rubigen

